



## Allianz Umweltstiftung.

Seit 1990 finanziert die Stiftung Umweltprojekte in ganz Deutschland. Im Förderbereich „Gartenkunst“ wird unter anderem die Wiederherstellung historischer Gartenanlagen unterstützt.

[www.allianz-umweltstiftung.de](http://www.allianz-umweltstiftung.de)



## Verein Seifersdorfer Thal e.V.

Der 1990 gegründete Verein hat sich die Restaurierung und Pflege des Seifersdorfer Tals zur Aufgabe gemacht. Neben der praktischen Arbeit im Tal gehören Führungen, Konzerte und Vorträge zum Programm des Vereins, der auch Mitglied im Landsverein Sächsischer Heimatschutz ist.

[www.tinathal.de](http://www.tinathal.de) - [www.saechsischer-heimatschutz.de](http://www.saechsischer-heimatschutz.de)

## Informationen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite des Vereins Seifersdorfer Thal e.V. oder in dessen Geschäftsstelle:

Seifersdorfer Thal e.V.  
Geschäftsstelle Dresden  
Kaitzer Straße 106, 01187 Dresden  
E-Mail: [info@tinathal.de](mailto:info@tinathal.de)

Ansprechpartner:  
Herr Thomas Pätzig  
Tel.: 0351 – 40 15 748  
Fax: 0351 – 40 15 740  
Mobil: 0174 – 31 46 546  
E-Mail: [thomas.paetzig@tinathal.de](mailto:thomas.paetzig@tinathal.de)

Fotos:  
Allianz Umweltstiftung, Franz, Kunert, Munzig.

## Anfahrtsbeschreibung zum Seifersdorfer Tal:

- Von Süden kommt auf der A4 an Dresden vorbeifahren,
- am Autobahn-Dreieck „Dresden-Nord“ auf der A4 weiter in Richtung Bautzen/Cörlitz,
- nach ca. 10 km Abfahrt „Ottendorf-Okrilla“,
- weiter Richtung Radeberg – nächster Ort Seifersdorf,
- in der Ortsmitte links Seifersdorfer Schloss,
- ca. 70 m nach Seifersdorfer Schloss rechts (in Kurve) Zufahrt zum Parkplatz Seifersdorfer Tal (Hinweisschild „Marienmühle“),
- vom Parkplatz ca. 15 Minuten Fußweg zur Marienmühle im Zentrum des Seifersdorfer Tals.



## Landschaftsgarten

Das Seifersdorfer Tal bei Dresden -  
Garten-Kultur und Natur





### Kein Tal wie jedes andere.

Das Seifersdorfer Tal, etwa 20 Kilometer nördlich von Dresden im malerischen Flusstal der Großen Röder gelegen, ist einer der ersten Landschaftsgärten Deutschlands. Ab 1781 im Geist der Aufklärung entstanden, hat es auch nach einem über 150-jährigen Dornröschenschlaf nichts von seiner Ausstrahlung verloren.

Zahlreiche Wege führen durch eine idyllische Landschaft aus Wald und Wiesen, kleinen Quellen und malerischen Felspartien. Darin eingebettet liegen zahlreiche „Gartenszenen“ – Bereiche, in denen Denkmäler oder Skulpturen unter anderem an Dichter, Denker oder berühmte Persönlichkeiten erinnern.

### Die Brühls und das Tal.

Die Schöpfer des Seifersdorfer Tals waren Hans Moritz Graf von Brühl (1746 – 1811) und vor allem seine Frau Tina (1756 – 1816). Nach und nach erdachten und gestalteten sie die verschiedenen Gartenszenen und schufen so eine Parkanlage, die Besucher aus nah und fern anzog. Caspar David Friedrich, Jean Paul und Christoph Martin Wieland waren nur einige der Besucher des Tals, das darüber hinaus allen Bevölkerungsschichten offen stand.

Anregungen zur Gestaltung erhielten der Graf und seine Frau aus dem engen und freundschaftlichen Kontakt zum Weimarer Kulturkreis um die Herzogin Anna Amalia, in dem sich so berühmte Namen wie Goethe und Herder fanden.

### Im Tal der Dichter und Denker.

Die Brühls, vom Geist der Aufklärung beflügelt, wollten die Besucher des Seifersdorfer Tals zum Nachdenken anregen, in bestimmte Stimmungen versetzen und ihnen gute Tugenden vermitteln. Dazu dienten vor allem die über 40 „Gartenszenen“, deren Themen von Literatur über Philosophie und Kunst bis hin zu familiären Themen der Brühls reichten. Ein „Altar der Wahrheit“ fand sich ebenso wie die „Petrarca-Hütte“, das „Denkmal für den Vater der Gräfin“ oder die „Linde der Ruhe“.

An bestimmten Festtagen oder zur Fertigstellung neuer Gartenszenen fanden Konzerte und Theatervorstellungen statt, so dass sich das Seifersdorfer Tal zu einem bedeutenden kulturellen Zentrum entwickelte.

### Die Wiederbelebung des Tals.

Nach dem Tod seiner Schöpfer fiel das Seifersdorfer Tal in einen Dornröschenschlaf. Sichtachsen und Gartenszenen wurden von der Natur überwuchert, Denkmale verfielen – das Tal geriet in Vergessenheit. Erst 1981 entstand eine Initiative zum Erhalt des Tales, aus der 1990 der Verein Seifersdorfer Thal e.V. hervor ging.

Von 1999 bis 2004 erfolgte mit Unterstützung der Allianz Umweltstiftung eine grundlegende Sanierung des Tals: Denkmale wurden restauriert, Wege saniert, Brücken erneuert und ein Informationssystem errichtet. Auf diese Weise konnte das Seifersdorfer Tal aus seinem Dornröschenschlaf geweckt werden – und freut sich auf Ihren Besuch!

